

Leserbrief

Thema zurück in die Stein(kohle)zeit ??

Leserbriefe stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar

NABU ITZEHOE
LINDENSTRASSE 237
25524 ITZEHOE
NABU.ITZEHOE@T-ONLINE.DE
19. Mai 2008

Liest man zur Zeit die diversen Artikel über die Kohlekraftwerke in Brunsbüttel, muss man ja wirklich Tränen der Freude vergießen, denn ein Kohlekraftwerk ist effizienter und Umwelt schonender wie das andere. Die Politiker wollen auch nur unser Bestes, denn Brunsbüttel wird

der Energiestandort Deutschlands. Wir bekommen Energie so günstig wie nie, auch wenn die Energiekosten viermal so schnell gestiegen sind wie die anderen Lebenshaltungskosten, aber das ist ja nicht erwähnenswert. Ja – alles wird gut, oder gibt es doch den einen oder anderen Haken bei der Sache? Wenn man liest, dass Herr Austermann betont, die Landesregierung wird darauf achten, das äußerst effiziente Filter- und

Umweltschutz-Technologien angewendet werden sollen, macht mich das schon stutzig, denn hier gehe ich von einer Selbstverständlichkeit aus. Wenn Herr Stegner den Bau eines !! Kohlekraftwerks nicht blockieren will, scheint er über die Anzahl der geplanten Kohlekraftwerke noch nicht richtig informiert worden zu sein. Wenn Herr Wadephul mit dieser Äußerung leben kann, scheint das der neue Politikerspruch zu sein, denn wie sagte

schon Herr Austermann: mit den Kohlekraftwerken kann man leben. Aber was bedeuten diese hoch modernen Kraftwerke sonst noch? Ein 800-MW-Block bedeutet 4-4,5 Millionen Tonnen CO₂-Ausstoß, was gleichbedeutend ist mit dem CO₂-Ausstoß von 1,2 Millionen PKW bei einer Kilometerleistung von 20.000 km pro Jahr. In Schleswig-Holstein sind ca. 1,7 Millionen PKW zugelassen. Ein 800-MW-Block bedeutet den Ausstoß von ca. 7000 Tonnen Schwefeldioxid, ca. 7000 Ton-

nen Stickoxid, 7000 Tonnen Kohlenmonoxid und ca. 700 Tonnen Staub, sowie ca. 1 Tonne Quecksilber im Jahr. Wenn alle Kraftwerke gebaut werden sollten, nehmen Sie diese Mengen mal 4!! Das kleine Brunsbüttel wird also mehr „Dreck“ in die Luft blasen wie alle PKW-Fahrer in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg zusammen. Von den zu erwartenden gesundheitlichen Schäden wie Asthma, zu erwartenden Störungen in der Entwicklung des Immunsystems

bei Kindern, der Zunahme von Allergien und den zu erwartenden Folgeerscheinungen bei Erwachsenen wollen wir mal lieber gar nicht erst reden.

Fazit: die in Brunsbüttel geplanten Kohlekraftwerke gehen nicht nur die Bürger der Wilstermarsch etwas an, sondern alle Bürger der Kreise Steinburg, Dithmarschen und Pinneberg, denn auch wenn ihr die Kraftwerke nicht sehen könnt, die Folgen treffen uns alle !!!
NABU-Ortsgruppen Wilstermarsch, Itzehoe, Glückstadt